

auch leicht entbehren könnte, andern Büchern zu entnehmen. Der Verfasser schildert uns ausführlich den Verlauf seiner Reise, er gibt uns nicht nur überall eine Beschreibung der Orte, Gebäude und Merkwürdigkeiten, welche er gesehen, sondern auch interessante geschichtliche Notizen über jede einzelne Stadt und an passenden Ruhepunkten eingeflochtene „Schilderungen von Land und Leuten.“ Solche sind vor allem die ausführliche, allerdings wenig erbauliche, Beschreibung des Schiffslebens während der Ueberfahrt von Bremen nach New-York. Anziehender ist die lebendige Schilderung des Volkscharakters der Amerikaner, der amerikanischen Eisenbahnen, der Indianer und Schwarzen, der Wasserfälle des Niagara, der Gewinnung des Petroleums u. dgl. m. Besonders aber wird, wie sich das bei einem katholischen Priester von selbst versteht, den kirchlichen und religiösen Verhältnissen Aufmerksamkeit geschenkt, dann den gelehrten Instituten und Unterrichtsanstalten. Auch interessante Persönlichkeiten, welche viele Leser bisher nur dem Rufe nach kannten, werden uns mitten in ihrem Leben und Wirken vorgeführt, so mehrere Patres Redemptoristen, der Jesuit Weninger, die Aebte Wolf und Wimmer, die Bischöfe Corrigan von Newark und Martin Marty, Herr Benziger in New-York u. s. w. Sollte an dem Buche ein Ausstellung gemacht werden, so wäre zu wünschen, dass die englischen Ausdrücke, die sich leicht durch die entsprechenden deutschen hätten ersetzen lassen, sparsamer gebraucht worden wären, im Interesse solcher Leser, die dieser Sprache nicht mächtig sind. Erheblich ist übrigens dieser Umstand nicht und das Buch als belehrende und unterhaltende Lectüre allen Lesern aufs Beste zu empfehlen.

P. G. M.

Practical Guide for the recitation of the Roman Breviary
by Rev. J. A. Baur; translated and enlarged by P. Augustine Schneider, O. S. B.
New-York and Cincinnati. Pustet. 1881.

Das Büchlein ist eine Uebersetzung des in 3. Aufl. 1871 (Lindau Stettner) erschienenen Werkchens: Praktische Anleitung zum Breviergebet von Baur. In der englischen Bearbeitung sind hinzugefügt: eine kurze Einleitung über die Worte *digne, attente ac devote* des Vorbereitungsgebetes, die Regeln, welche beim öffentlichen Breviergebet in Bezug auf Stehen, Sitzen und Knien zu beobachten sind, eine Occurenz- und eine Concurrencytafel und die Regeln betreffs Aufeinanderfolge der Antiphonen. Bei einer neuen deutschen Ausgabe dürften die von Schneider gemachten Erweiterungen, namentlich bezüglich des Chorgebetes, Berücksichtigung verdienen.

Kiderich.

Leopold M. E. Stoff.

**Saint Benoit Fondateur de l'éducation chretienne et Protecteur
de la jeunesse des écoles.**

Extrait de la Croix. Paris. Aux bureaux de la Croix. 8. Rue François 1er.

Achtung vor der Jugend, Liebe zu ihr, Mitleiden, Wachsamkeit, Gehorsam, Rüge, gute Gemüthsart, das sind die Stichworte, unter welchen die Erziehungsweise Benedicts kurz und bündig aus seinen Regeln entwickelt wird.